

Normen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **84 (1977)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

märkte oft erschwert), generell auch die Schwierigkeit, moderne Management-Methoden durchzusetzen (was unter anderem mit dem Nachwuchsproblem zusammenhängt). Daneben verdient aber ein weiterer Punkt, der vielfach übersehen wird, gebührende Beachtung: der Staatsinterventionismus, der in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Behördliche Vorschriften im Bereich des Arbeitsmarktes, des Kreditmarktes, der Sozialgesetzgebung, des Aktienrechtes, des Gesundheits- und des Umweltschutzes scheinen sich, so sehr sie an sich erforderlich sein mögen, für viele PME negativer auszuwirken als für grosse, ja multinationale Konzerne, deren Spezialisten zudem im immer engeren Paragaphendickicht besser zurecht kommen.

Gewiss verfügen viele PME auch über eine ganze Anzahl Stärken, die ihre bedeutende bisherige Konzentrations-Resistenz erklären. Nachgerade erreichen die gesamten Belastungen aber ein Gewicht, das gerade die kleinen und mittleren Industrieunternehmen übermässig in ihrer Dispositionsfreiheit einzuengen droht. Darauf muss in einer Zeit der wirtschaftlichen Hektik in grösserem Mass geachtet werden, soll nicht ein Strukturwandel provoziert werden, dem mehr PME zum Opfer fallen, als aus wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Gründen erwünscht ist.

G. B.

Normen

Unbekannte Normung

Obwohl die Normung im täglichen Leben eine viel grössere Rolle spielt, als man in der breiten Oeffentlichkeit annimmt, weiss darüber nur ein relativ kleiner Kreis direkt interessierter Fachleute genau Bescheid. Dabei sind der Schweizerischen Normen-Vereinigung (SNV) als Dachorganisation des schweizerischen Normenwesens nicht weniger als 260 Verbände und Institute sowie öffentliche Betriebe und private Firmen angeschlossen. Diese grosse Zahl von Mitgliedern erklärt sich aus der Vielfalt der Normungsaufgaben: Sie reichen von der Festlegung der Formate für Schreibpapier und Couverts über die Vereinheitlichung von Schrauben und Muttern bis zu verbindlichen Richtlinien für technische Zeichnungen, die damit überall lesbar werden, oder

technischen Spezifikationen für die Beurteilung von Werkstück-Oberflächen aufgrund von Rauheitsmessungen... Wie ärgerlich sich die fehlende Normung auswirken kann, realisiert der Laie zumeist nur dann, wenn er beim Kauf von Ersatzteilen auf eine bestimmte Marke angewiesen ist. Beim Wechseln des Films für seinen Fotoapparat denkt er schon gar nicht daran, dass sowohl in bezug auf die Kamera wie auch die Transportvorrichtung und den Film selber eine internationale Normung vorgenommen werden musste. Weil die Filme unabhängig vom Fabrikat verwendbar sind, besteht für den Verbraucher in dieser Hinsicht kein Problem.

Nationale und internationale Bemühungen

Die Geschäftsstelle der SNV wird vom Normenbüro (NB) des Vereins Schweizerischer Maschinen-Industrieller betreut, das mit seinen 16 Mitarbeitern zugleich ausführendes Organ für Normungsaufgaben in der Maschinen- und Apparateindustrie ist. Ihm übergeordnet ist die vom Vorstand des VSM gewählte Normenkommission, die vorab für die Koordination und Ueberwachung der Tätigkeit der ihr unterstellten technischen Kommissionen (TK) — es sind ihrer über 40 — zuständig ist. In den nach dem Milizsystem organisierten TK arbeiten über 800 Personen mit; das Schwergewicht liegt bei ihnen auf der Erarbeitung neuer und der Revision bestehender Normen für genau umschriebene Arbeitsbereiche, wobei der Abstimmung mit der im Ausland betriebenen Normung besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Infolge der starken Exportabhängigkeit unserer Wirtschaft ist eine weltweite Harmonisierung der technischen Normen für die Schweiz besonders wichtig. Die aktive Mitarbeit in internationalen Gremien bildet deshalb einen weiteren Schwerpunkt in der Tätigkeit des VSM-Normenbüros und der technischen Kommissionen. Welchen Umfang die internationale Normungsarbeit angenommen hat, wird übrigens etwa an der Tatsache deutlich, dass im Rahmen der Internationalen Organisation für Normung (ISO) allein letztes Jahr mehr als 600 Sitzungen stattfanden, an denen insgesamt über 20 000 Delegierte aus aller Welt teilnahmen. In der gleichen Zeit wurden von der ISO, die ihre Arbeiten auf über 1600 verschiedene Gremien aufgeteilt hat, 605 neue Normen verabschiedet.

Grosse betriebs- und volkswirtschaftliche Bedeutung

Wie in einer kürzlich durchgeführten Untersuchung festgestellt wurde, erwachsen der Maschinenindustrie allein aus ihrer nationalen und internationalen Normungstätigkeit auf der Ebene des VSM Aufwendungen von jährlich gegen sechs Millionen Franken. In diesem Betrag sind die Kosten für die firmeninterne Normung, die ein Mehrfaches dieser Summe ausmachen, nicht inbegriffen. Dieses finanziell starke Engagement der Industrie lässt die Bedeutung erahnen, die der Normung in der Praxis zugemessen wird. Tatsächlich bildet sie eine unerlässliche Voraussetzung für die Rationalisierung und Automation der Produktion. Gleichzeitig können dank der Verringerung der Sortenzahl erhebliche Einsparungen erzielt werden, und zwar sowohl bei der Herstellung wie auch in bezug auf die Lagerhaltung. Ueberdies spielt die Normung für die Abschaffung technischer Handelshemmnisse international eine überragende Rolle, was ihr aus der Sicht der stark exportorientierten schweizerischen Industrie auch handelspolitisch eine besondere Bedeutung zukommen lässt. Ho.

Rückzug von VSM-Normen

TK 24 — Textilmaschinen

Seit mehr als fünf Jahren befasst sich die TK 24 ausschliesslich mit ISO-Arbeiten. Im Lauf dieser Zeit wurde bereits eine ganze Reihe der bestehenden VSM-Normen über Textilmaschinen zurückgezogen. Die noch verbleibenden Normen sind mittlerweile in ihrer grossen Mehrzahl durch entsprechende ISO-Publikationen überholt. Eine Revision ist nicht beabsichtigt. Die TK 24 hat vielmehr beschlossen, bei der VSM-Normenkommission den Rückzug der betreffenden Normen zu beantragen. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Damit werden ab sofort folgende Normen zurückgezogen:

- VSM 31600 Spinnereimaschinen, Seitenbezeichnung (links oder rechts)
- VSM 31601 Streckwerkwalzen, Durchmesser
- VSM 31620 Flyer-Spulen und Aufsteckspindeln
- VSM 31651 Arbeitsbreite von Spinnereivorbereitungsmaschinen
- VSM 31652 Arbeitsbreite der Karden für Kammgarn und Streichgarn
- VSM 31710 Spindelteilungen für Ringspinn- und Ringzwirnmaschinen
- VSM 31711 Schusshülsen und Hülsen-Lehrdorn für Baumwoll-Ringspinnmaschinen
- VSM 31713 Ketthülsen und Hülsen-Lehrdorn für Ringspinn- und Zwirnmaschinen
- VSM 31715 Spinnringe und Zwirnringe, Spindelteilungen für Ringspinn- und Zwirnmaschinen
- VSM 31901 Kreuzpulshülsen zylindrisch
- VSM 31902 Kreuzpulshülsen konisch 4° 20'
- VSM 31903 Kreuzpulshülsen konisch 9° 15'
- VSM 31905 Kreuzpulshülsen konisch, Neigung 3° 30' für Rayon
- VSM 31910 Scheibenspulen für Seide und Rayon
- VSM 32105 Seitenbezeichnung von Webmaschinen
- VSM 32110 Normale Arbeitsbreiten von Webmaschinen
- VSM 32201 Webschützen für einschützige Webstühle und einseitige Wechselstühle, Aussenmasse, Bezeichnung
- VSM 32202 Webschützen, Spitzen
- VSM 32232 Lamellen, geschlossen und offen, für mechanische und elektrische Kettfadenwächter
- VSM 32242 Hülsen für Webautomaten, Grundmasse
- VSM 32260 Flachstahl-Webelitzen für allgemeinen Gebrauch
- VSM 32263 Rundstahl-Webelitzen für Schaftweberei
- VSM 32266 Rundstahl-Webelitzen für Jacquard-Weberei
- VSM 32270 Metall-Webelblätter mit Schienenbund und einfachem Drahtbund
Blatt 1
- VSM 32270 Metall-Webelblätter mit doppeltem Drahtbund
Blatt 2
- VSM 32270 Pechbund-Webelblätter
Blatt 3

Technik

Projektilwebmaschinen mit Mischwechsler

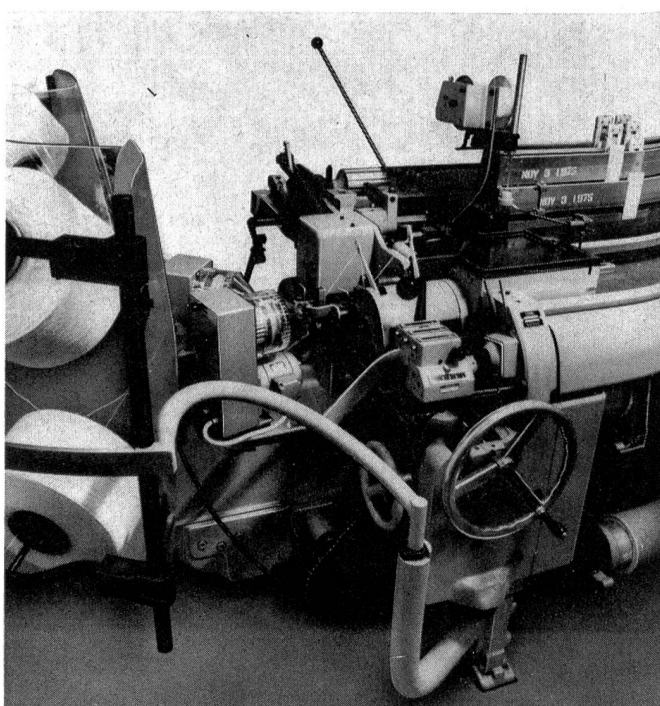
Projektilwebmaschinen mit Mehrfarbenschusswerk werden erfolgreich auch zum Schussmischen bei einfarbigem Schusseintrag eingesetzt, wenn für die herzustellende Ware besondere Anforderungen in bezug auf Gleichmässigkeit des Gewebbildes zu erfüllen sind. Für diesen Anwendungsbereich bringt Sulzer nun den neuen Projektilwebmaschinentyp mit Mischwechsler MW auf den Markt.

Bei dieser Hochleistungsmaschine tritt ein neuentwickeltes Mischwechsler-Aggregat an die Stelle bisher verwendeter Varianten des Mehrfarbenschusswerkes. Sie bietet eine noch wirtschaftlichere und maschinentechnisch optimale Lösung für das Weben mit Schussmischen.

Konstruktionsmerkmale

Der Antrieb des Mischwechsler-Aggregats erfolgt von der Schaltwelle der Webmaschine aus. Mit Kurbeltrieb wird die Antriebsbewegung über ein zwischengeschaltetes Federelement auf den Wechsler übertragen, der mit seinen beiden Fadengebern die zwangsläufige Schussfolge a-b-a-b ausführt. Aufgabe des Federelements ist es, die zur Antriebsbewegung notwendige Kraft für kurze Zeit zu speichern, um sie im gewünschten Moment auch bei sehr hohen Maschinendrehzahlen rasch und sicher für den Schusswechsel abzugeben. Das Aggregat zeichnet sich daher durch hohe Betriebssicherheit aus.

Je nach Sorte und Qualität des einzutragenden Garns wird zusätzlich ein Schussfadenspeicher verwendet.



Sulzer-Webmaschine mit Mischwechsler, Typ 153 MW E 10